



## KINDERHELDEN – ZWEI SIND EIN TEAM

„Kinder brauchen Menschen, die ihnen zuhören, ihnen Anregungen geben, sie ermutigen und mit Freude unterstützen!“ Anita Grossmann ist von dieser Tatsache überzeugt und kann die positiven Entwicklungen eines Kindes, mit dem sich welcherart beschäftigt wird, aus erster Reihe beobachten. Als ehrenamtliche Mentorin bildet sie ein Team mit der zehnjährigen Alara, die damit eine ganz besondere und auf Freundschaft ausgelegte Eins-zu-eins-Förderung genießen kann. Ziel des MentorInnen-Programms der „KinderHelden“ ist es, Kindern mit schwierigeren Startbedingungen eine größere Chancen- und Bildungsgleichheit zu ermöglichen. Das Konzept ist dabei so ungezwungen wie effektiv: Durch eine innige Beziehung zu einem verantwortungsbewussten Erwachsenen können die Kinder aus ihrem bisherigen Lebensmuster in andere Perspektiven wechseln und vor allem Selbst- wie Fremdvertrauen aufbauen. Auch die schulische Unterstützung, die von den Ehrenamtlichen geleistet wird, nimmt eine große Last von den Schultern der Kinder. Funkt es zwischen einem Kind und seinem Mentor, ist die daraus entstehende Beziehung vordergründig von Spaß, tollen Ausflügen und gemeinsamen Bastelprojekten geprägt, bedeutet hintergründig jedoch auch eine riesige Chance für das Kind. Doch auch für die Mentoren und Mentorinnen ist eine solche Freundschaft eine Bereicherung. Anita Grossmann, die bei der BASF als Controllerin arbeitet, berichtet, wie stolz sie auf den Beitrag ist, den sie in Alaras Leben leistet. Anfänglich

schüchtern, öffnete sich das Mädchen nach und nach und vertraut ihrer Mentorin inzwischen immer mehr Dinge an. Mittlerweile bezeichnet Alara Anita sogar als ihre „große, erwachsene Freundin“. Welche Unternehmungen gemacht werden, hängt bei den KinderHelden ganz von den Interessen der beiden Teammates ab: Anita und Alara lieben zum Beispiel Basteln und Malen, sie fahren Inliner oder gehen Eis essen. Selbst als die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein Treffen unmöglich machten, brach der Kontakt zwischen den beiden nicht ab. Über Whatsapp-Video unterhielten sie sich und merkten abermals, dass ein Freund selbst über räumliche Entfernung hinweg eine echte Bereicherung ist. Auch für das neu anlaufende Schuljahr sucht KinderHelden noch Ehrenamtliche, die durch ihr Engagement den Unterschied im Leben eines Kindes machen können. Gerade in der Corona-Zeit benötigen Kinder schulische und soziale Unterstützung – im Zweifelsfall auch digital. Kinder brauchen KinderHelden, denn wie Anita Grossmann sagt: „Wenn ich das so beobachte, wünsche ich mir oft, ich hätte als Kind selbst eine Mentorin gehabt.“

**Infos: [www.kinderhelden.info](http://www.kinderhelden.info), Tel.: 0621/18 06 63 60**